



Protokoll Ländervergleich der A-Jugend
vom 14.10. bis 16.10.2005
in Ludwigshafen-Oggersheim.

Landesjugendtrainer
Peter Jakob

Mannschaftswettbewerb und Sprint im Einzel

Teilnehmer:

weiblich

Maria Richter, KC Neunheiligen
Nancy Grau SKC Saalfeld
Sindy Gottschall SV Wernburg
Loreen Albert Blau Weiß Voigstedt
Antonia Hoffmann KSV Kali Rossleben

männlich:

Stefan Prager SG Merkendorf
Richard Heß Drei Türme Bad Langensalza
Stefan Bogutzki SV Union Schönau v.d.W.
Sascha Hammer SV Wacker Harras
Rico Langhammer SG Merkendorf

In der Gesamtwertung belegte Thüringen von 12 Ländern den 7. Platz.
Bei der männlichen Jugend war es Platz 4 mit 1763 Holz.
Richard Heß 456, Stefan Bogutzki 455, Sascha Hammer 427, Stefan Prager 425 Holz.

Platz 1 hatte Sachsen mit 1822 Holz.

Bei der weiblichen Jugend war es nur ein 10. Platz mit 1603 Holz
Sindy Gottschall 439 Holz, Loreen Albert 406 Holz (Erster Einsatz) Nancy Grau 383 Holz,
Maria Richter 375 Holz, weit unter ihrem Können.

Platz 1 war hier Baden mit 1753 Holz

Im Sprintwettbewerb, der über 15 volle und 15 Abräumer im KO-System ausgetragen wurde,
spielten von Thüringen 5 Jungen und 4 Mädchen.
Rico spielte nur eine Runde und verlor mit 135 zu 142. Stefan Prager verlor mit 135 zu 142.
Richard hatte keine Möglichkeit zu gewinnen, sein Gegenspieler brachte 153 zu Fall, er nur 125.
Stephan Bogutzki und Sascha Hammer schafften es eine Runde weiter. Beide schieden aber dann auch aus
(119 zu 141 / 118 zu 121)

Bei der weiblichen Jugend war es ähnlich.
Antonia Hoffman (erster Einsatz) verlor 111 zu 114,
Loreen Albert (erster Einsatz) verlor 121 zu 127, beide in der ersten Runde.
Beide Jugendlichen werden aber als Kader ihren Weg gehen
Sindy spielte drei Runden, und Nancy schaffte es ins Halbfinale. Von 48 Startern, so weit zu kommen, ist schon eine tolle Leistung.

Fazit: Unsere männliche Jugend gehört mit zur Spitze, das zu halten ist sehr schwer.
Die weibliche Jugend zu ihrer alten Stärke zurück zu führen ist fast unmöglich, wir haben zu wenig weibliche Jugendliche, die bereit sind etwas dafür zu tun.
Hier sind alle zur Hilfe aufgerufen, wir brauchen keine Klugschwätzer, sondern Sportfreunde die etwas bewegen.
Wir brauchen athletische Jugendliche, packen wir es an und warten wir es nicht erst ab

Peter Jakob